

Die Freiburger Integrierte EHS-Unternehmenspolitik für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA), Umwelt-, Energie- und Klimamanagement

Im Rahmen der Leistungserbringung genießen Arbeitssicherheit, Gesundheits-, Umwelt- und Klimaschutz sowie die Sicherstellung der Qualität und der Energieeffizienz oberste Priorität. Die Geschäftseinheit Tiefkühl-Europa der Freiburger verpflichtet sich daher zu einer verantwortungsvollen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Unternehmensführung. Unsere integrierte Politik vereint diese Themen in einem ganzheitlichen Managementansatz. Mit dieser Politik verpflichtet sich Freiburger zu einer fortlaufenden Verbesserung in diesen Bereichen an allen Standorten.

Umwelt & Klima

- Entwicklung und Umsetzung eines Umweltmanagementsystems gemäß EMAS (auf Basis der DIN EN ISO 14001:2015)
- Vermeidung von Umweltbelastungen in Luft, Wasser und Boden.
- Förderung nachhaltiger Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft.
- Reduktion der Treibhausgasemissionen gemäß der Vereinbarung mit der Science Based Targets Initiative (SBTi) (Basisjahr: 2018/19).
- 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen bis 2028
- Erstellung einer jährlichen CO₂-Bilanz (Scope 1–3).
- Reduktion von Lebensmittelabfällen
-

Energie

- Steigerung der Energieeffizienz und Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs an allen Produktionsstandorten.
- Umsetzung und Weiterentwicklung unseres Energiemanagementsystems gemäß DIN EN ISO 50001:2018
- Integration energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen in Beschaffungs- und Planungsprozesse

Sicherheit, Gesundheit und Arbeitsschutz (SGA)

- Erschaffung und Erhaltung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen
- Identifikation, Bewertung und Minimierung von SGA-Risiken
- Vermeidung von arbeitsbedingten Verletzungen, Erkrankungen und Unfällen
- Förderung eines positiven und sozialen Arbeitsklimas
- Umsetzung und Weiterentwicklung unseres Arbeitssicherheitsmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 45001

Dies bedeutet für alle Bereiche:

- Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen sowie gesetzlicher und sonstiger Anforderungen.
- die Ermittlung und Bewertung der Themen unserer Interessengruppen,
- Festlegung und regelmäßige Überprüfung von Zielen und Maßnahmen zur fortlaufenden Verbesserung.
- Schaffung eines Rahmens zur Festlegung und Überprüfung der Ziele sowie der Effektivität der Maßnahmen.
- Sicherstellung der Verfügbarkeit von Informationen und Ressourcen zur Zielerreichung.
- Einbindung aller Mitarbeitenden in die Gestaltung des Managementsystems und Festlegung klarer Verantwortlichkeiten.
- Förderung des Bewusstseins für Energie- und Umweltthemen sowie regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen zur Förderung der Unternehmenskultur.
- Überprüfung der Wirksamkeit durch regelmäßige Audits

Zur Überwachung der Anwendung des Managementsystems wurden zentrale Verantwortlichkeiten festgelegt und an den jeweiligen Standorten Beauftragte sowie Teams ernannt, die die Umsetzung und Weiterentwicklung vor Ort koordinieren.

Alle unsere Mitarbeitenden sowie die Mitarbeitenden unserer Dienstleister und Besucher sind verpflichtet, die Regelungen dieser integrierten Politik einzuhalten, aktiv an deren Umsetzung mitzuwirken und fortlaufende Verbesserungen zu überprüfen und sicherzustellen. Dafür werden allen Mitarbeitenden und interessierten Parteien relevante Informationen zugänglich gemacht.

Die Geschäftsführung eröffnet bewusst Möglichkeiten, sich an der Gestaltung dieser Themen aktiv zu beteiligen. Sie arbeitet kontinuierlich an deren weiterer Verbesserung, insbesondere an der Vermeidung oder zumindest der Reduzierung von Risiken.

Darüber hinaus verpflichtet sich die Geschäftsführung, diesen Prozess aktiv durch geeignete Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen zu unterstützen.

Berlin, 19.11.2025

Eure Geschäftsführung – Thorid und Oliver

Thorid

Oliver

Treiberper